

Neuer Pflegesessel unterstützt im Alltag

Lebenshilfe-Stiftung finanziert Möbelstück für heilpädagogische Tagesgruppen in Haslach und Elzach

Haslach (aks). Die Freude ist groß in der heilpädagogischen Tagesgruppe der Lebenshilfe in der Villa »Magdalena« über den neuen Pflegesessel, der keine Wünsche übrig lässt. Gespendet wurde das Sitzmöbel im Wert von 2250 Euro von der Lebenshilfe-Stiftung im Kinzig- und Elztal. Im Elztal wurde am gleichen Tag ein weiteres Exemplar Pflegesessel gespendet. »Wichtig ist der Stiftung, dass wir etwas beschaffen, das unmittelbar den Menschen zugute kommt«, sagt Lutz Heubach, der Stiftungsvorstand. Normalerweise profitiert man von Zinserträgen des Stiftungskapitals. »Im Moment haben wir jedoch eine miserable Zinssituation«, erklärt Heubach.

Folglich stammt das Geld für den Sessel diesmal aus Spenden. Er ist erweiterbar, die Teile sind einzeln abnehmbar. Gerade diese flexible Handhabung mache die Pflege leichter. Sind die Seitenteile abgenommen, kann der Behinderte leichter in den Rollstuhl hin-

berrutschen. Der Spezialbezug kann gut gereinigt werden.

Es gibt viele Funktionen, die ein normaler Fernsehsessel nicht hat. Die Sitzfläche kann schräg gestellt werden, das macht das Aufstehen leichter. Rücken- und Fußteil sind einzeln verstellbar.

»Wir haben hier auch Personen, die eine schwere Tetraspastik haben und auch älter werden«, erklärt Gudrun Stumpp, Bereichsleiterin der heilpädagogischen Tagesgruppe in Haslach. Sie müssen immer wieder anders gelagert werden. Auch Wundliegen soll vermieden werden. Zwar gebe es auch Pflegebetten, doch die Räumlichkeiten machen das Aufstellen mehrerer Betten nicht möglich.

Großer Vorteil sei, dass der Betreute darin sitzend am Gruppengeschehen teilhaben könne, große Rollen machen unkomplizierte Raumwechsel möglich. Als die Lebenshilfe-Stiftung nachfragte, was dringend benötigt wird, muss-

ten die Mitarbeiter nicht lange überlegen. Helmut Pfofzer, der Vorsitzende des Stiftungsrats, lobte die Bereichsleiterin für ihr großes Engagement, denn es sei nicht einfach gewe-

sen, das perfekte Sitzmöbel für die Lebenshilfe-Schützlinge zu finden. Lebenshilfe-Vorsitzender Karl Burger wertet die Spende als wertvolle Hilfe für die engagierten Mitarbeiter.



Großzügige Spende (von links): Gudrun Stumpp, Helmut Pfofzer, Lutz Heubach (Lebenshilfe-Stiftung) und Lebenshilfe-Vorsitzender Karl Burger. Im Sessel sitzt Franz Merk. Foto: Anke Kaspar

Quelle:

Offenburger Tageblatt vom 19. Juli 2018